üblich gewesen, benn sie waren noch vor vierzig Jahren im ganzen katholischen Deutschland, wenn auch hier und ba mit Abanderungen, im Gebrauch.

## Die Großherzoglich Mecklenburgischen Lande.

Die Großherzoglich=Mcklenburgischen Lande liegen in bem nördlichen Deutschland an der Ostsee, von der Elbe, den Königlich= Preußischen Staaten und Holstein eingesschlossen.

Bei dem ersten Blick auf die Karte sieht man in diefen Landen eine große Menge theils größerer, theils kleinerer See'n; es befindet sich einer fast bei jeder Stadt. Die
vornehmsten sind: der Mürißer, der Schweriner, der
Kölpiner, der Krakowsche und der Schwalsee. —
Es fehlt auch nicht an Flüssen, von denen einige vor ihrem Ausflusse in das Meer schiffbar werden, wie die Warnow und die Peene. Auch die Reckniß ist ein ganz
ansehnlicher Fluß. Ein so wasserreiches Land muß nothwendig zienslich feuchte Lust haben; doch ist das Klima
nicht ungesund.

Nichts ist im Mecklenburgischen eine größere Seltensheit, als ein Berg. Meistens besteht das Land aus ebenen Flächen; nur hier und da sieht man niedrige Hügel. Getreides und trefsliches Wiesenland wechselt da ab mit Waldungen, Torfmoor, Sands und Heideland. Der 577 Fußhohe Ruhnenberg bei Marniß, der Hamburger Berg und der Arcideberg, ein Vorgebirge bei Brunssore, von dem man eine Aussicht nach Holstein hinüber hat, sind die einzigen Gebirge.

Vorzüglich gunftig ist bieses Land ber Viehzucht; baher besitzt es auch schönes Rindvich und gute Pferbe, auch Schaafe in großer Menge. Die See'n wimmeln von